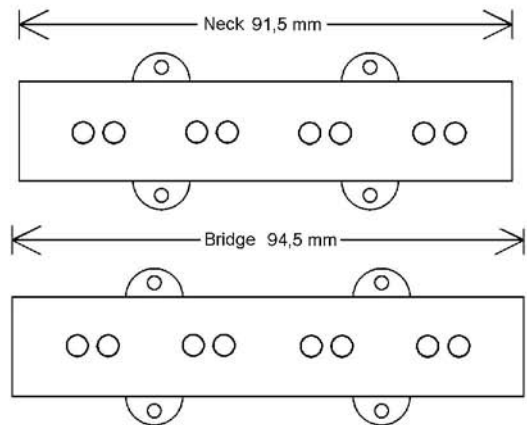


E-Bass-Pickup „JB6“

Bestell.-Nr. 249N / 249B

Beschreibung und Einbauanleitung



Beschreibung

Der JB6 ist ein Power-Pickup mit einer guten Wiedergabe von knackigen Sounds. Er hat ein sehr langes Sustain und einen breiten Tief-Bass-Sound. Es sind vor allem die vier x zwei 6 mm starken Alnico-Magnete, die diesen Sound ermöglichen. Auch der JB6 wird als Paar geliefert und wird mit einem Mehrfachschalter ausgestattet, der verschiedene Soundvarianten möglich macht.

Eigenschaften

Dieser Pickup für viersaitige E-Bässe verwendet acht 6,8 x 18 mm starke Alnico5-Magnete, für jede Saite zwei. Er erzeugt mit einer mittleren Ausgangsspannung, ein sehr langes Sustain, ein breiten Tief-Bass Sound und einen kraftvollen, mittenbetonten Klang. Damit eignet sich für die verschiedensten Anwendungsbereiche von Pop über Rock bis Jazz. Wegen der Spreizung der Saiten ist die Bridge-Version um etwa 3 mm länger, was beim Einbau zu beachten ist.

Als echter Single-Coil-Pickup ist er naturgemäß empfindlich für Brummeinstreuungen aus Netztransformatoren in der Umgebung. Wenn zwei dieser Pickups in einen Bass eingebaut werden, wie es sehr häufig gemacht wird (Vorbild „Jazz Bass¹“), ist dennoch Brummfreiheit möglich. Neck- und Bridge-Version haben verschieden gepolte Magnete (Neck: Südpole, gelber und brauner Draht, Bridge Nordpole, weißer und grüner Draht) und entgegengesetzte Wickelrichtungen. Wenn beide eingeschaltet werden, wirken sie zusammen wie ein Humbucker.

Lieferbare Ausführung:

Neck (JB6N)

Bridge (JB6B)

Lieferbare Farben: schwarz, creme

Elektrische Kenndaten:

Widerstand: 13,5 kOhm

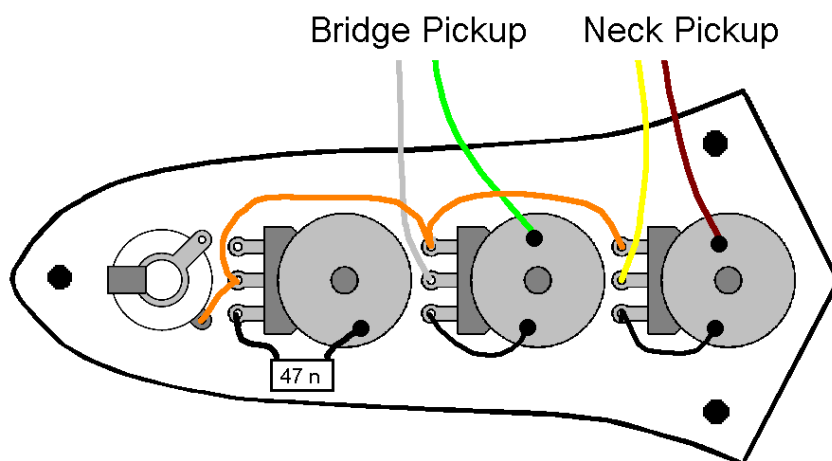
Induktivität: 6,1 Henry

Maximal erreichbare Resonanzüberhöhung (Q-Faktor): 5,0 (14 dB)

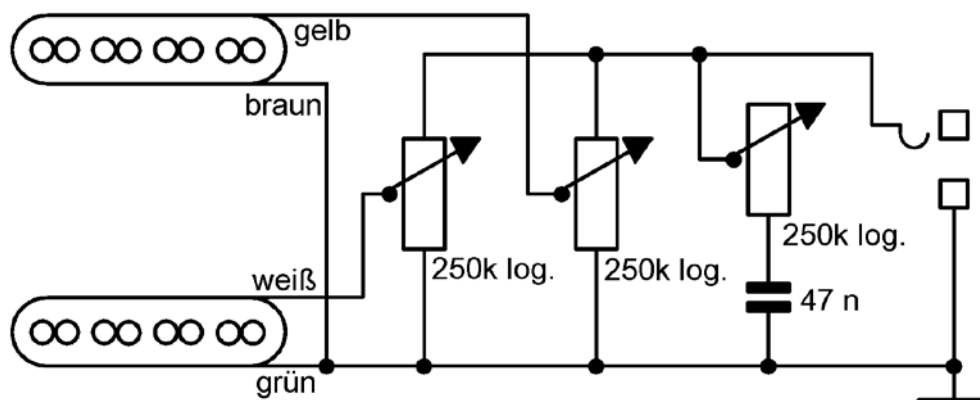
Einbau

Der Einbau von Pickups in E-Bässen setzt Erfahrung im Umgang mit dem Lötkolben voraus. Wer hiermit noch nicht geübt ist, der lässt sich das besser von einem Fachmann machen. Benötigtes Werkzeug: Lötkolben mit feiner Spitze, etwa 40 bis 50 Watt, hochwertiges Elektronik-Lötzinn, passende Schraubenzieher, kleiner Seitenschneider, Abisoliergerät für Drähte oder ersatzweise scharfes Messer.

Die Saiten abnehmen, Bass öffnen. Die Drähte des vorhandenen Pickups ablöten, die Lötflächen von eventuellen alten Drahtresten säubern. Pickup losschrauben und herausnehmen, „JB6“ ein-setzen und festschrauben. Die Drähte auf etwa 5 mm Länge abisolieren und nach der folgenden Anleitung anlöten; dabei darauf achten, dass keine unbeabsichtigten Kurzschlüsse entstehen (etwa zwischen verbogenen Poti-Anschlüssen oder zum Poti-Gehäuse).



Verdrahtung „Jazz Bass“



Schaltung „Jazz Bass“

Wichtiger Hinweis: Bei E-Bässen, wo die Potis nicht in einer Metallplatte sitzen, müssen alle Poti-Gehäuse und der Außenkontakt der Klinkenbuchse zusätzlich über einen Draht miteinander verbunden werden.

Phasenumkehr

Die „Phasenbeziehung“ zwischen Pickups spielt nur dann eine Rolle, wenn in einem Bass mehrere gleichzeitig eingeschaltet werden. Hier gibt es zwei Möglichkeiten: gleichphasig (in phase) und gegenphasig (out of phase). Während bei E-Gitarren der gegenphasige (dünne, hohle) Klang einigen Musikern noch gefällt, ist dieser bei E-Bässen nicht zu gebrauchen. Wenn Sie Ihren Bass rein mit Schaller-Pickups bestücken und diese wie beschrieben anschließen, werden Sie immer eine gleichphasige Kombination erhalten. Bei Mischbestückung zusammen mit anderen Fabrikaten kann es passieren, dass Sie eine gegenphasige bekommen. Das können Sie aber leicht korrigieren: Schließen Sie dazu den Schaller-Typ "negativ" an, d. h. vertauschen Sie den Masseanschluss und den Ausgang.

Weitere Hinweise

Zu den Poti-Werten: Üblicherweise werden bei diesem Pickup-Typ Potis mit 220 oder 250 kOhm logarithmisch (für Volume und Tone) verwendet. Fall Sie gerade nur Versionen mit 470 oder 500 kOhm zur Hand haben, können Sie diese auch verwenden. Die Höhenwiedergabe wird damit geringfügig stärker. Bei allen Potis gehen die Höhen verloren, wenn die Lautstärke heruntergedreht wird. Für den Kondensator am Tone-Poti sind Werte von 47 nF üblich (Bezeichnung oft „.047“ oder „.473“). Sie können hier aber auch andere Werte verwenden, ganz nach Ihrem persönlichen Geschmack.

Wenn der Pickup fertig angeschlossen ist, ziehen Sie die Saiten wieder auf und machen Sie einen Test. Mit den Befestigungsschrauben können Sie den Pickup nach Geschmack höher oder tiefer stellen. Beginnen Sie mit etwa 4 mm Abstand zwischen Saite und Magnetpol, wenn die beiden äußersten Saiten auf dem höchsten Bund gedrückt sind. Die Saiten dürfen auf keinen Fall an den Magnetpolen anschlagen. Wenn Sie die Schrauben herausdrehen, wird der Ton lauter, bei Hineindreihen leiser. Wenn Sie zwei Pickups eingebaut haben, stellen Sie diese so ein, dass sie beide gleich laut klingen.

Noch ein technischer Hinweis: Bei allen passiven Pickups (egal von welchem Hersteller) wird die Klangcharakteristik von der Kapazität des Instrumentenkabels mitbeeinflusst. Dies ist prinzipbedingt und grundsätzlich nicht vermeidbar. Beim direkten Vergleich verschiedener Pickups muss deshalb unbedingt immer dasselbe Kabel verwendet werden.

¹ „Jazz Bass“ ist ein eingetragenes Warenzeichen der Firma Fender Musical Instruments. Schaller ist von dieser Firma unabhängig.